

8. Betrachtung

imWort

5. Mo 14 (Elb) ² Denn ein heiliges Volk bist du dem Herrn, deinem Gott. Und dich hat der Herr erwählt, dass du ihm zum Volk seines Eigentums wirst aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind. ³ Du sollst keinerlei Gräuel essen. ⁴ Das sind die Tiere, die ihr essen dürft: Rind, Schaf und Ziege, ⁵ Hirsch und Gazelle und Damhirsch und Steinbock und Wisent und Antilope und Wildschaf. ⁶ Und jedes Tier, das gespaltene Hufe hat, und zwar wirklich aufgespaltene Hufe, und das wiederkäut unter den Tieren, das dürft ihr essen. ⁷ Nur diese dürft ihr nicht essen von den wiederkäuenden und von denen, die mit gespaltenen und zwar aufgespaltenen Hufen versehen sind: das Kamel und den Hasen und den Klippdachs; denn sie kauen wieder, aber sie haben keine gespaltenen Hufe: unrein sollen sie für euch sein; ⁸ und das Schwein, denn es hat gespaltene Hufe, aber es kaut nicht wieder: unrein soll es für euch sein. Von ihrem Fleisch dürft ihr nicht essen, und ihr Aas dürft ihr nicht berühren. ⁹ Dieses dürft ihr essen von allem, was im Wasser ist: Alles, was Flossen und Schuppen hat, dürft ihr essen; ¹⁰ aber alles, was keine Flossen und Schuppen hat, dürft ihr nicht essen: unrein soll es für euch sein. ¹¹ Alle reinen Vögel dürft ihr essen. ¹² Aber diese sind es, von denen ihr nicht essen dürft: der Adler und der Lämmergeier und der Mönchsgeier ¹³ und die Gabelweihe und die Königsweihe und der Geier nach seiner Art ¹⁴ und alle Raben nach ihrer Art ¹⁵ und die Straußenhenne und der Falke und die Seemöwe und der Habicht nach seiner Art, ¹⁶ der Steinkauz und der Ibis und die Schleiereule ¹⁷ und der Wüstenkauz und der Aasgeier und die Fischeule ¹⁸ und der Storch und der Fischreiher nach seiner Art und der Wiedehopf und die Fledermaus. ¹⁹ Und alles geflügelte Kleinjetier soll für euch unrein sein; es darf nicht gegessen werden. ²⁰ Alle reinen Vögel dürft ihr essen. ²¹ Ihr dürft keinerlei Aas essen. Dem Fremden, der in deinen Toren wohnt, magst du es geben, dass er es isst, oder du magst es einem Ausländer verkaufen; denn ein heiliges Volk bist du dem Herrn, deinem Gott. – Du sollst ein Böckchen nicht in der Milch seiner Mutter kochen. ²² Du sollst gewissenhaft allen Ertrag deiner Saat verzehren, was auf dem Feld wächst, Jahr für Jahr, ²³ und sollst essen vor dem Herrn, deinem Gott, an der Stätte, die er erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, nämlich den Zehnten deines Getreides, deines Mostes und deines Öles und die Erstgeborenen deiner Rinder und deiner Schafe, damit du lernst, den Herrn, deinen Gott, alle Tage zu fürchten. ²⁴ Wenn aber der Weg zu weit für dich ist, dass du es nicht hinführen kannst, weil die Stätte für dich zu fern ist, die der Herr, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dort hinzulegen, wenn der Herr, dein Gott, dich segnet, ²⁵ dann sollst du es für Geld geben. Und dann binde das Geld in deine Hand zusammen und geh an die Stätte, die der Herr, dein Gott, erwählen wird! ²⁶ Und gib das Geld für alles, was deine Seele begehrt, für Rinder und Schafe, für Wein und Rauschtrank und für alles, was deine Seele wünscht! Und iss dort vor dem Herrn, deinem Gott, und freue dich, du und dein Haus! ²⁷ Und den Leviten, der in deinen Toren wohnt, den sollst du nicht verlassen; denn er hat keinen Anteil noch Erbe mit dir. ²⁸ Am Ende von drei Jahren sollst du den ganzen Zehnten deines

Ertrages von jenem Jahr aussondern und ihn in deinen Toren niederlegen. ²⁹ Und der Levit – denn er hat keinen Anteil noch Erbe mit dir – und der Fremde und die Waise und die Witwe, die in deinen Toren wohnen, sollen kommen und essen und sich sättigen, damit der Herr, dein Gott, dich in allem Werk deiner Hand, das du tust, segnet.

5. Mo 14 (HfA) ² Denn ihr seid ein heiliges Volk, ihr gehört ganz dem Herrn. Er hat euch aus allen Völkern der Welt zu seinem Eigentum erwählt. ³ Esst keine Tiere, die der Herr verabscheut und euch verboten hat! ⁴ Essen dürft ihr Rinder, Schafe, Ziegen, ⁵ Hirsche, Gazellen, Rehe, Steinböcke, Antilopen, Wildschafe und Gämsen. ⁶ Alle Tiere, die wiederkäuen und vollständig gespaltene Hufe oder Pfoten haben, sind für euch erlaubt. ⁷ Nicht essen sollt ihr Tiere, die zwar wiederkäuen, aber keine ganz gespaltenen Hufe oder Pfoten haben, wie Kamel, Hase und Klippdachs. Sie sind unrein für euch. ⁸ Dasselbe gilt für das Schwein, das zwar gespaltene Hufe hat, aber nicht wiederkäut. Esst kein Fleisch von solchen unreinen Tieren und berührt auch nicht ihre Kadaver! ⁹ Von den Tieren im Wasser dürft ihr jedes essen, das Flossen und Schuppen hat. ¹⁰ Alle anderen sind unrein für euch. ¹¹ Auch von den Vögeln sollt ihr nur die reinen essen. ¹² Nicht essen dürft ihr Gänsegeier, Lämmergeier, Mönchsgeier, ¹³ Gabelweihe, Königsweihe und alle anderen Arten des Geiers, ¹⁴ alle Arten der Raben, ¹⁵ Strauß, Falke, Seemöwe, alle Habichtarten, ¹⁶ Steinkauz, Ibis, Schleiereule, ¹⁷ Wüstenkauz, Aasgeier, Fischeule, ¹⁸ Storch, alle Reiherarten, Wiedehopf und Fledermaus. ¹⁹ Ihr sollt auch keine geflügelten Insekten essen. All diese Tiere sind unrein für euch. ²⁰ Esst nur Vögel, die rein sind! ²¹ Esst auch kein verendetes Tier! Ihr könnt es den Ausländern geben, die in euren Städten wohnen, oder an andere Fremde verkaufen. Sie dürfen es essen. Aber ihr selbst sollt nichts davon nehmen, weil ihr ein heiliges Volk seid und ganz dem Herrn, eurem Gott, gehört. Kocht ein Ziegenböckchen nicht in der Milch seiner Mutter! ²² Legt jedes Jahr den zehnten Teil vom Ertrag eurer Getreidefelder beiseite; ²³ dasselbe gilt für den zehnten Teil eurer Weintrauben- und Olivenernte. Auch eure erstgeborenen männlichen Kälber, Lämmer und Ziegenböckchen sollt ihr von ihrer Herde absondern. Bringt alles zusammen an den Ort, den der Herr, euer Gott, erwählen wird, um dort zu wohnen. Dort sollt ihr die Opfermahlzeit halten. Auf diese Weise sollt ihr lernen, euer Leben lang Ehrfurcht vor dem Herrn zu haben. ²⁴ Wenn ihr aber weit vom Heiligtum entfernt wohnt und der Herr euch sehr reich beschenkt hat, könnt ihr den zehnten Teil der Ernte vielleicht nicht dorthin bringen. ²⁵ Dann verkauft ihn, steckt das Geld ein und kommt damit an den Ort, den der Herr, euer Gott, für sich auswählen wird. ²⁶ Hier kauft euch alles, was ihr gern hättet: Rinder, Schafe, Ziegen, Wein oder ein anderes berauschendes Getränk und was ihr euch sonst noch wünscht. Feiert mit euren Familien in der Gegenwart des Herrn ein fröhliches Fest, esst und trinkt! ²⁷ Vergesst dabei nicht die Leviten, die in euren Städten wohnen, denn sie besitzen keine eigenen Ländereien. ²⁸ In jedem dritten Jahr sollt ihr den zehnten Teil eurer Ernte in euren Städten und Dörfern sammeln und lagern. ²⁹ Er ist für die Leviten bestimmt, die kein eigenes Land haben, und für die Ausländer, die Waisen und die Witwen. Sie können sich davon nehmen, was sie brauchen. Wenn ihr sie gut versorgt, wird der Herr, euer Gott, euch segnen und all eure Arbeit gelingen lassen.